



Stadt Bern
Präsidialdirektion

Abteilung Aussenbeziehungen
und Statistik (Austa)

Statistik Stadt Bern

Eidgenössische Wahlen 2015 – Wahlbeteiligung in der Stadt Bern



Bevölkerung und Soziales
Lebensraum und Infrastruktur
Gesellschaft und Politik
Arbeit und Wirtschaftszweige
Wirtschaft und Finanzen



Bern, März 2016

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Wahlberechtigte und Wahlteilnahme	3
Alter und Geschlecht	6
Zivilstand und Konfession	7
Räumliche Verteilung	10
Einkommen und Vermögen	12
Aufenthaltsdauer in der Stadt Bern und erstmals Wahlberechtigte	13
Glossar	16

Zeichenerklärung

–	es kommt nichts vor (Wert genau Null)
0 0,0	Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
()	Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes
...	Zahl nicht bekannt, gegenstandslos oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt
r	korrigierter Wert gegenüber der Vorjahresausgabe

Impressum

Herausgeberin	Statistik Stadt Bern Junkerngasse 47 Postfach 3000 Bern 8	Tel. 031 321 7531 statistik@bern.ch www.bern.ch/statistik
Bearbeitung	Walter Eichhorn, Telefon 031 321 7543, walter.eichhorn@bern.ch	
Layout	Andreas Soom, Michael Matter	
Fotos	Walter Hofmann: Baldachin, Westside, Rathaus, Markt Bärenplatz, Schweizerische Nationalbank	
Preis	Fr. 12.–	
Copyright	Statistik Stadt Bern, Bern, 2016 Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung – unter Angabe der Quelle erwünscht	

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten. Der Gemeinderat der Stadt Bern und die Stadtkanzlei haben den Bericht einen Arbeitstag vor der Publikation erhalten.

Eidgenössische Wahlen 2015 – Wahlbeteiligung in der Stadt Bern

Einleitung

Zweite Auswertung zu eidgenössischen Wahlen

Seit 1980 wird anlässlich der Gemeindewahlen der Stadt Bern eine Statistik der Wahlbeteiligung erstellt. Aufgrund eines Beschlusses des Stadtrates der Stadt Bern vom 19. Juni 2008 wird auch anlässlich der alle vier Jahre stattfindenden eidgenössischen National- und Ständeratswahlen eine Statistik zur Wahlbeteiligung erstellt. Wie erstmals für die Wahlen vom 23. Oktober 2011 wurden nun zum zweiten Mal für die Wahlen vom 18. Oktober 2015 die Daten ermittelt: Die Analyse der Wählenden beruht auf der Auswertung der eingereichten Stimmrechtsausweise, anhand welcher bestimmt werden kann, wer an der Wahl teilgenommen hat, nicht aber, wie die Personen gewählt haben. Für die Stadtberner Wahlberechtigten können neben Aussagen über die geschlechts-, alters- und quartierspezifische Wahlbeteiligung auch Betrachtungen nach weiteren Merkmalen aus dem Einwohnerregister vorgenommen werden. Mit der diesjährigen Analyse stehen, analog zur Berichterstattung anlässlich der Gemeindewahlen, neu auch Angaben zu Einkommen und Vermögen zu Verfügung. Die Auswertungen ermöglichen keine Rückschlüsse auf einzelne Personen.

Wahlberechtigte und Wahlteilnahme

*Berichterstattung
nur zu Stadtberner
Wohnbevölkerung*

Für die eidgenössischen Wahlen vom 18. Oktober 2015 sind in der Stadt Bern 86643 Personen wahlberechtigt gewesen. 84402 dieser Wahlberechtigten sind am Stichtag bei der Einwohnerkontrolle als Stadtberner Wohnbevölkerung registriert. Bei den verbleibenden 2241 Wahlberechtigten handelt es sich um Auslandschweizerinnen oder Auslandschweizer. Für die Wahlberechtigten mit ausländischem Wohnsitz fehlen die, für die demographischen Auswertungen nötigen, Angaben aus der Einwohnerkontrolle. Aus diesem Grund beschränkt sich der vorliegende Bericht nach Tabelle 1 auf die Wahlberechtigten und Wählenden aus der Stadtberner Wohnbevölkerung.

Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten von 56,2%

Der Anteil der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer an den in der Stadt Bern Wahlberechtigten beträgt 2,6%. Mit 29,7% liegt ihre Wahlbeteiligung deutlich unter dem Wert aller Wahlberechtigten (56,2%).

Tabelle 1: Wahlberechtigte und Wählende nach Art der Wahlberechtigung

	Total	Wohnbevölkerung der Stadt Bern		Auslandschweizerinnen/ Auslandschweizer	
		absolut	in %	absolut	in %
Wahlberechtigte	86 643	84 402	97.4	2 241	2.6
Wählende	48 722	48 056	98.6	666	1.4
Nichtwählende	37 921	36 346	95.8	1 575	4.2

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

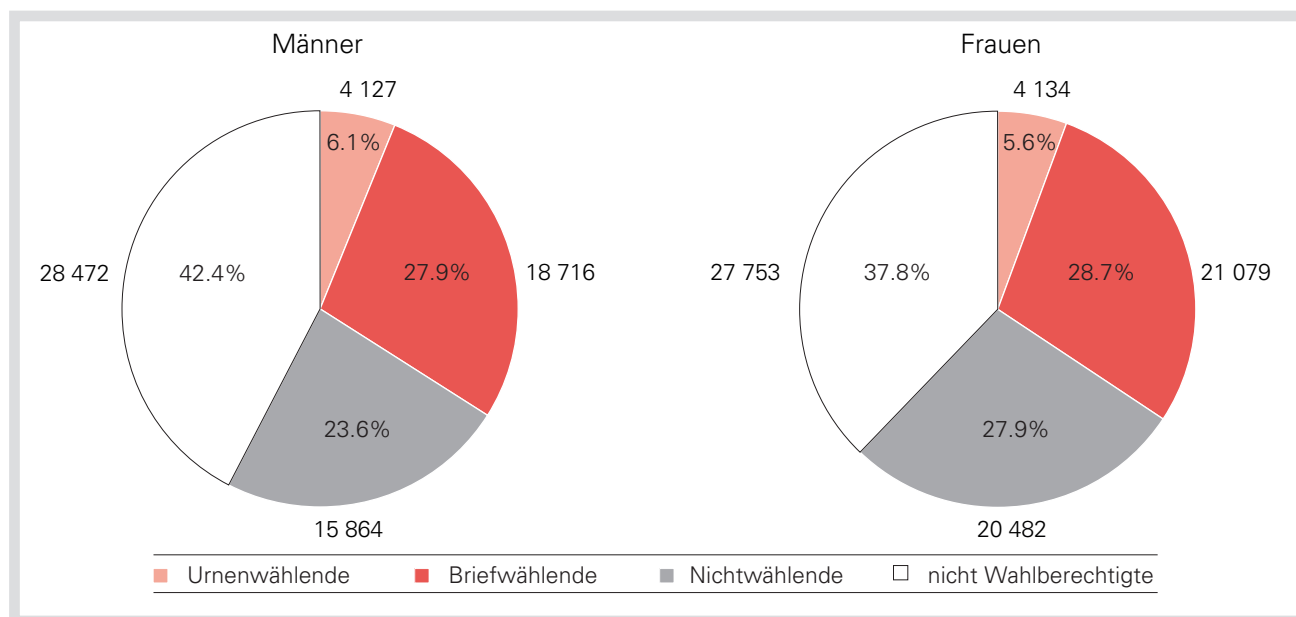
*3 von 5 in der Stadt Bern
Wohnenden sind wahl-
berechtigt*

Mit 84 402 Wahlberechtigten sind 60,0% der Stadtberner Wohnbevölkerung wahlberechtigt. Nicht wahlberechtigt in der Stadt Bern sind Ausländerinnen und Ausländer, Schweizerinnen und Schweizer mit nur wirtschaftlichem Wohnsitz (z. B. Wochenaufenthalterinnen und Wochenaufenthalter) in der Stadt Bern, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Bevormundete.

*Wahlbeteiligung der in Bern
Wohnenden beträgt 56,9%*

Während 57,6% der Männer wahlberechtigt sind (38 707), haben in der Stadt Bern 62,2% der Frauen (45 695) das Wahlrecht. Jedoch nutzen die Männer ihr Wahlrecht stärker (59,0% der Wahlberechtigten) als die Frauen mit einer Wahlbeteiligung von 55,2%. Gesamthaft beläuft sich die Wahlbeteiligung der Stadtberner Wohnbevölkerung bei den eidgenössischen Wahlen vom 18. Oktober 2015 auf 56,9%. Dabei geht rund jede sechste wählende Person im wahrsten Sinne des Wortes an die Urne: Den 17,2% Urnenwählenden stehen 82,8% Wählende gegenüber, welche einer brieflichen Wahl den Vorzug geben.

Grafik 1: Wohnbevölkerung, Wahlberechtigte und Wählende nach Geschlecht



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

Tabelle 2: Wohnbevölkerung, Wahlberechtigte und Wählende nach Geschlecht

	Total	Männer		Frauen	
		absolut	in %	absolut	in %
Wohnbevölkerung (31.10.2015)	140 627	67 179	47.8	73 448	52.2
Wahlberechtigte	84 402	38 707	45.9	45 695	54.1
Wählende	48 056	22 843	47.5	25 213	52.5
Urnenwählende	8 261	4 127	50.0	4 134	50.0
Briefwählende	39 795	18 716	47.0	21 079	53.0
Nichtwählende	36 346	15 864	43.6	20 482	56.4

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

Mehr Wahlberechtigte als vor 4 Jahren

Gegenüber den Eidgenössischen Wahlen vom 23. Oktober 2011 ist die Zahl der Stadtberner Wahlberechtigten um 1,1% auf 84 402 gestiegen. Dabei ist die Anzahl Frauen um 0,2% und jene der Männer um 2,1% gestiegen.

Leicht höhere Wahlbeteiligung

Auch die Beteiligung der Wahlberechtigten an den Wahlen ist gegenüber den Wahlen vor 4 Jahren von 56,1% im Jahr 2011 auf diesmal 56,9% gestiegen. Sowohl bei den Männern wie bei den Frauen ist ein Anstieg um 0,8 Prozentpunkte zu verzeichnen.

Tabelle 3: Wahlberechtigte und Wählende nach Geschlecht, Eidgenössische Wahlen 2011 und 2015

	18.10.2015			23.10.2011		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
Wahlberechtigte	84 402	38 707	45 695	83 509	37 907	45 602
Wählende	48 056	22 843	25 213	46 863	22 054	24 809
Urnenwählende	8 261	4 127	4 134	8 535	4 209	4 326
Briefwählende	39 795	18 716	21 079	38 328	17 845	20 483
Nichtwählende	36 346	15 864	20 482	36 646	15 853	20 793

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

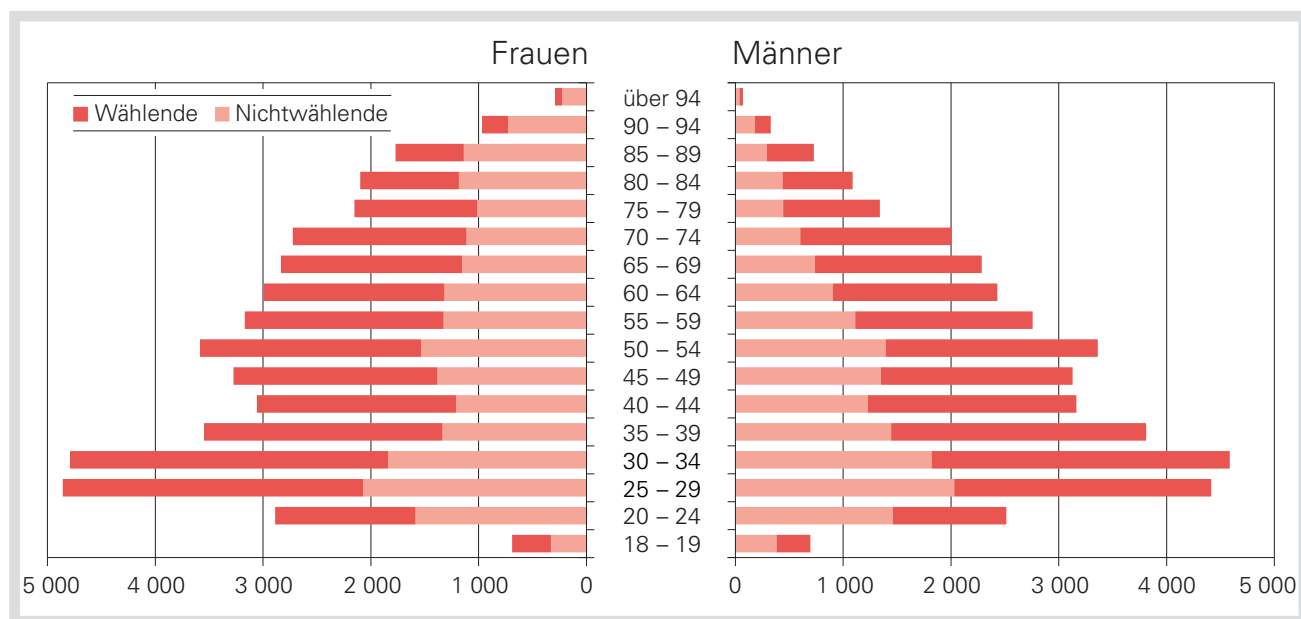
Datenquelle: Stadt Bern

Alter und Geschlecht

70- bis 74-Jährige sind die aktivsten Wählenden

Mit einer Wahlbeteiligung von 63,8% ist die Altersgruppe der 70- bis 74-Jährigen die aktivste Wählendengruppe. Die tiefste Wahlbeteiligung ist mit 42,6% bei den über 79-Jährigen festzustellen. Bei den Frauen nehmen die 35- bis 39-Jährigen am ehesten (Beteiligung von 62,3%) und die über 79-Jährigen am wenigsten (36,2%) ihr Wahlrecht wahr. Bei den Männern liegt die Wahlbeteiligung der 70- bis 74-Jährigen am höchsten (70,1%) und jene der 20- bis 24-Jährigen am tiefsten (41,9%).

Grafik 2: Wahlberechtigte nach Wählenden und Nichtwählenden sowie Alter und Geschlecht



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

Tabelle 4: Wahlberechtigte, Wählende und prozentuale Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht

Altersklasse (Jahre)	Wahlberechtigte			Wählende			Wahlbeteiligung in %		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
18–19	1 384	696	688	671	313	358	48.5	45.0	52.0
20–24	5 400	2 513	2 887	2 354	1 052	1 302	43.6	41.9	45.1
25–29	9 272	4 415	4 857	5 171	2 385	2 786	55.8	54.0	57.4
30–34	9 378	4 586	4 792	5 717	2 766	2 951	61.0	60.3	61.6
35–39	7 358	3 809	3 549	4 575	2 363	2 212	62.2	62.0	62.3
40–44	6 220	3 164	3 056	3 779	1 934	1 845	60.8	61.1	60.4
45–49	6 404	3 129	3 275	3 673	1 779	1 894	57.4	56.9	57.8
50–54	6 948	3 361	3 587	4 017	1 966	2 051	57.8	58.5	57.2
55–59	5 927	2 758	3 169	3 489	1 645	1 844	58.9	59.6	58.2
60–64	5 424	2 429	2 995	3 202	1 523	1 679	59.0	62.7	56.1
65–69	5 119	2 286	2 833	3 225	1 546	1 679	63.0	67.6	59.3
70–74	4 732	2 007	2 725	3 019	1 406	1 613	63.8	70.1	59.2
75–79	3 494	1 341	2 153	2 039	897	1 142	58.4	66.9	53.0
80 und älter	7 342	2 213	5 129	3 125	1 268	1 857	42.6	57.3	36.2
Total	84 402	38 707	45 695	48 056	22 843	25 213	56.9	59.0	55.2

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

Briefliche Wahl bei über 79-Jährigen am beliebtesten

Nahezu jede und jeder vierte 18- bis 19-jährige Wählende bringt die Wahlunterlagen persönlich zur Urne. In keiner anderen der hier betrachteten Alterskategorien liegt der Anteil über diesen 24,9%. Demgegenüber bevorzugen die über 79-Jährigen am stärksten die Möglichkeit der brieflichen Wahl (Anteil von 93,9%).

Tabelle 5: Wählende, Urnenwählende und Briefwählende nach Alter und Geschlecht

Altersklasse (Jahre)	Wählende			Urnenwählende			Briefwählende		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
18–19	671	313	358	167	84	83	504	229	275
20–24	2 354	1 052	1 302	486	234	252	1 868	818	1 050
25–29	5 171	2 385	2 786	1 072	535	537	4 099	1 850	2 249
30–34	5 717	2 766	2 951	1 217	598	619	4 500	2 168	2 332
35–39	4 575	2 363	2 212	1 074	555	519	3 501	1 808	1 693
40–44	3 779	1 934	1 845	844	442	402	2 935	1 492	1 443
45–49	3 673	1 779	1 894	747	363	384	2 926	1 416	1 510
50–54	4 017	1 966	2 051	761	399	362	3 256	1 567	1 689
55–59	3 489	1 645	1 844	571	273	298	2 918	1 372	1 546
60–64	3 202	1 523	1 679	430	223	207	2 772	1 300	1 472
65–69	3 225	1 546	1 679	305	145	160	2 920	1 401	1 519
70–74	3 019	1 406	1 613	260	127	133	2 759	1 279	1 480
75–79	2 039	897	1 142	136	68	68	1 903	829	1 074
80 und älter	3 125	1 268	1 857	191	81	110	2 934	1 187	1 747
Total	48 056	22 843	25 213	8 261	4 127	4 134	39 795	18 716	21 079

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

Zivilstand und Konfession

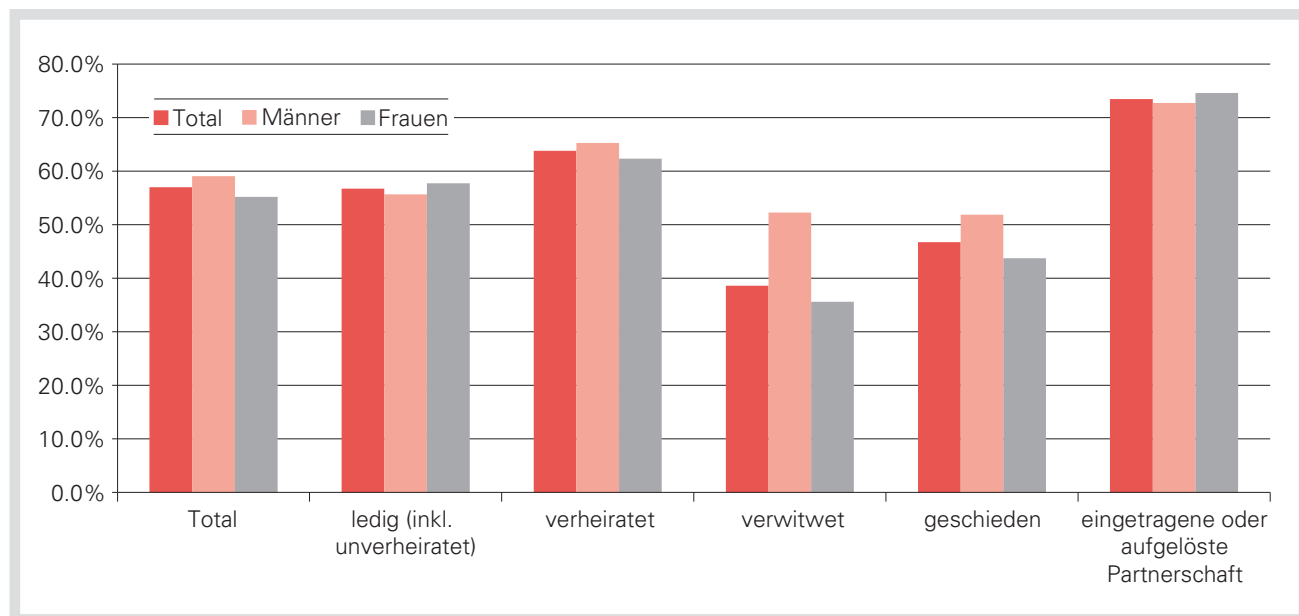
Personen in eingetragenen oder aufgelösten Partnerschaften mit hoher Beteiligung

Mit 73,4% Beteiligung nehmen Personen in eingetragener oder aufgelöster Partnerschaft am stärksten ihr Wahlrecht wahr; die Frauen mit 74,6% noch ausgeprägter als die Männer (72,7%). Auch bei den verheirateten Wahlberechtigten liegt die Wahlbeteiligung mit 63,8% (65,2% der Männer und 62,3% der Frauen) deutlich über dem gesamtstädtischen Durchschnitt.

Verwitwete mit tiefster Wahlbeteiligung

Die mengenmässig grösste Wahlberechtigtengruppe der Ledigen nimmt zu 56,7% teil; mit Abweichungen nach Geschlecht von rund plus/minus einem Prozentpunkt. Bei den Geschiedenen wählen 46,7% (51,9% bei den Männern und 43,7% bei den Frauen). Von den Verwitweten, geprägt durch die tiefe Wahlbeteiligung bei Personen im höheren Alter, beläuft sich die Teilnahmequote auf 38,5% (52,2% der Männer und 35,5% der Frauen).

Grafik 3: Wahlbeteiligung nach Zivilstand



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

Tabelle 6: Wahlberechtigte, Wählende und prozentuale Wahlbeteiligung nach Zivilstand und Geschlecht

Zivilstand	Wahlberechtigte			Wählende			Wahlbeteiligung in %		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
ledig (inkl. unverheiratet)	38 888	19 015	19 873	22 049	10 576	11 473	56.7	55.6	57.7
verheiratet	30 140	15 066	15 074	19 215	9 825	9 390	63.8	65.2	62.3
verwitwet	5 735	1 030	4 705	2 210	538	1 672	38.5	52.2	35.5
geschieden	9 334	3 409	5 925	4 358	1 768	2 590	46.7	51.9	43.7
eingetragene oder aufgelöste Partnerschaft	305	187	118	224	136	88	73.4	72.7	74.6
Total	84 402	38 707	45 695	48 056	22 843	25 213	56.9	59.0	55.2

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

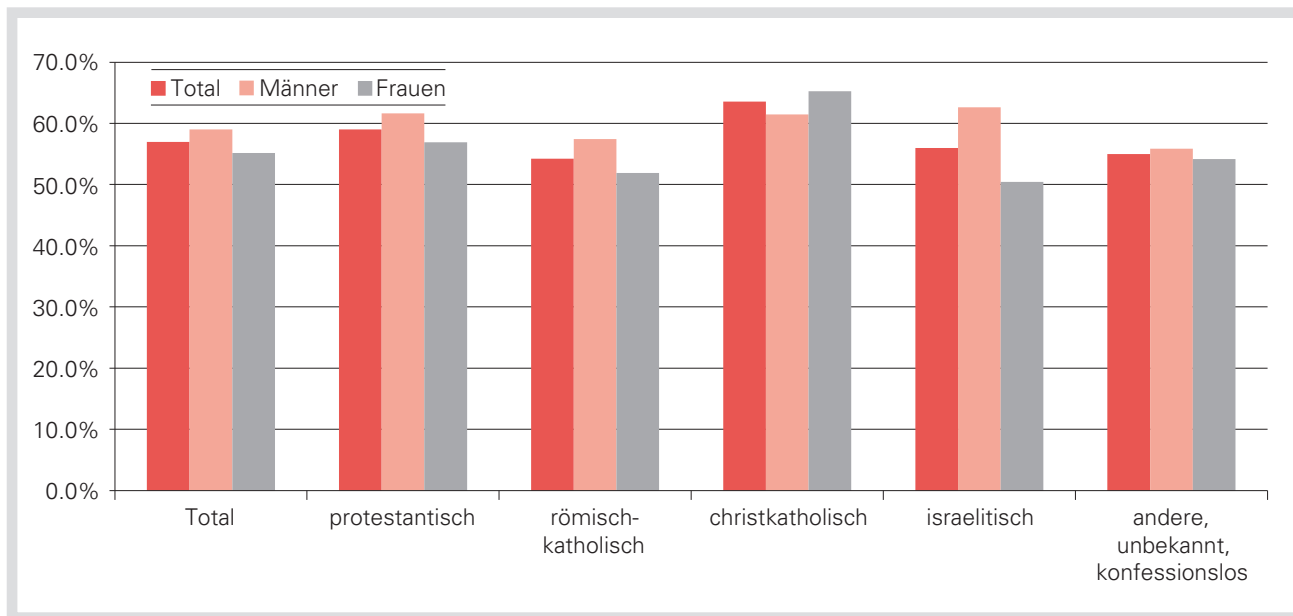
Daten nur zu anerkannten Religionen und Konfessionen

Die Betrachtung der Wahlbeteiligung in Abhängigkeit der Konfessionszugehörigkeit beschränkt sich auf die in der Einwohnerdatenbank geführten, im Kanton Bern staatlich anerkannten Religionen und Konfessionen. Es handelt sich hierbei um die israelitische, die christkatholische, die römisch-katholische und die protestantischen (evangelisch-reformierte und lutherisch-reformierte) Religionsgemeinschaften.

*Christkatholische Religions-
gemeinschaft mit den
aktivsten Wahlberechtigten*

Die aktivsten Wählenden sind mit einer Beteiligung von 63,6% die wahlberechtigten Zugehörigen der christkatholischen Konfession. Ebenfalls eine überdurchschnittliche Wahlbeteiligung ist bei den anerkannten protestantischen Konfessionen mit 59,0% festzustellen. Weniger wahlfreudig sind mit 54,2% der Wahlberechtigten die Angehörigen der Römisch-katholischen Kirche sowie mit 56,0% jene der israelitischen Religionsgemeinschaft. Von den Übrigen (andere oder unbekannte Konfession sowie konfessionslos) beteiligen sich im Durchschnitt 55,0% der Wahlberechtigten.

Grafik 4: Wahlbeteiligung nach Konfession



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

Tabelle 7: Wahlberechtigte, Wählende und prozentuale Wahlbeteiligung nach Konfession und Geschlecht

Zivilstand	Wahlberechtigte			Wählende			Wahlbeteiligung in %		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
protestantisch	43 303	19 393	23 910	25 548	11 947	13 601	59.0	61.6	56.9
römisch-katholisch	14 561	6 101	8 460	7 893	3 504	4 389	54.2	57.4	51.9
christkatholisch	214	96	118	136	59	77	63.6	61.5	65.3
israelitisch	218	99	119	122	62	60	56.0	62.6	50.4
andere, unbekannt, konfessionslos	26 106	13 018	13 088	14 357	7 271	7 086	55.0	55.9	54.1
Total	84 402	38 707	45 695	48 056	22 843	25 213	56.9	59.0	55.2

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

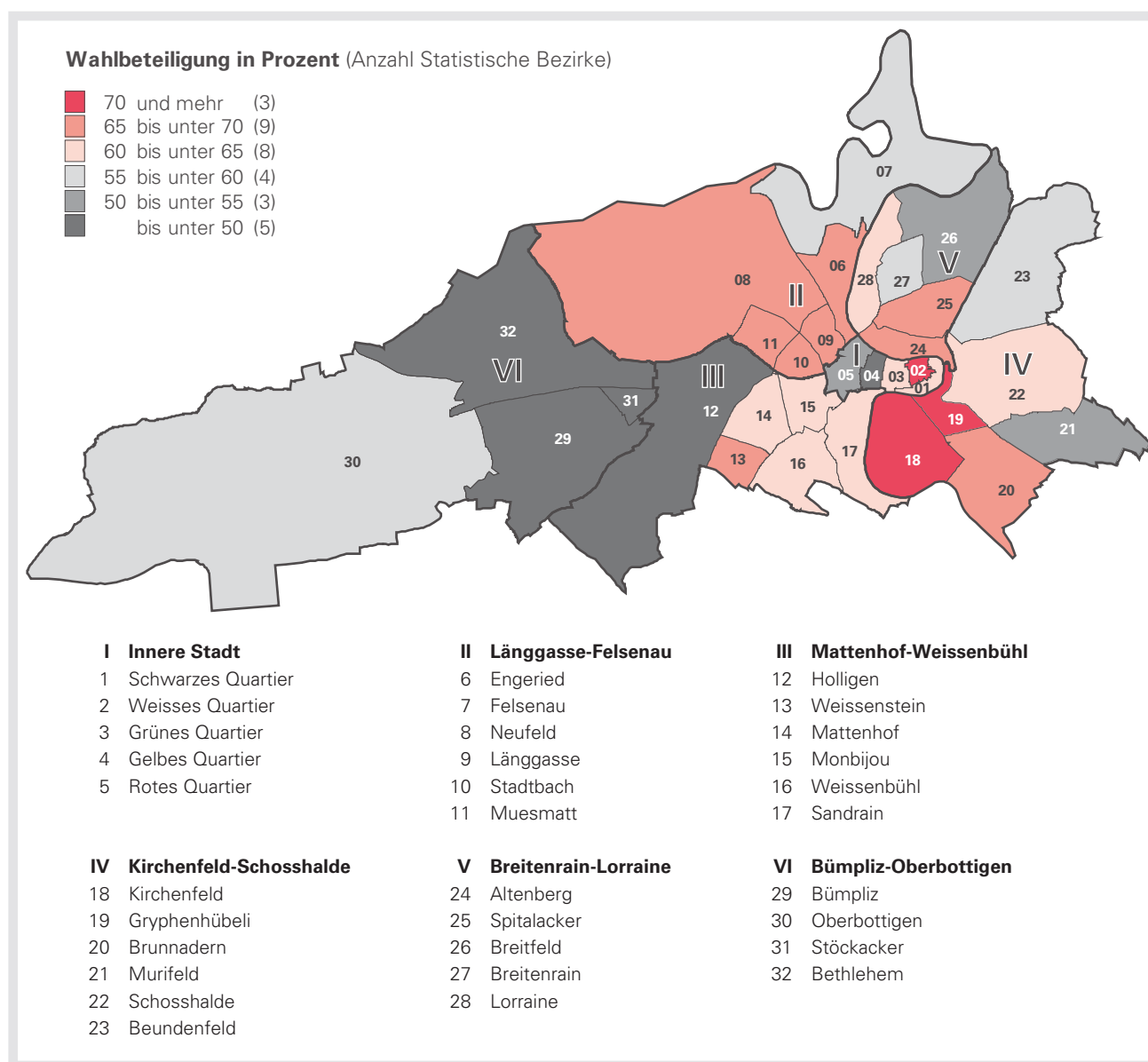
Räumliche Verteilung

*Länggasse–Felsenau mit
höchster Wahlbeteiligung*

Als Stadtteil mit den aktivsten Wählenden stellt sich Länggasse–Felsenau heraus: 64,6% der Berechtigten gehen zur Wahl. Die geringste Wahlbeteiligung wird mit 39,7% in Bümpliz-Oberbottigen verzeichnet, womit dieser Stadtteil, trotz grössten absoluten Potenzials, nur den vorletzten Platz bei der Anzahl Wählenden belegt.

Im Statistischen Bezirk «Gelbes Quartier» konnten am wenigsten Wahlberechtigte mobilisiert werden: Die Wahlbeteiligung liegt hier bei 34,1%.

Karte 1: Prozentuale Wahlbeteiligung nach Statistischen Bezirken



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

©Datenquellen: Stadt Bern, Amtliche Vermessung/Stadt Bern

Tabelle 8: Wahlberechtigte, Wählende und prozentuale Wahlbeteiligung nach Geschlecht, Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Statistischer Bezirk Stadtteil	Wahlberechtigte			Wählende			Wahlbeteiligung in %		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
1 Schwarzes Quartier	833	400	433	510	241	269	61.2	60.3	62.1
2 Weisses Quartier	709	374	335	510	276	234	71.9	73.8	69.9
3 Grünes Quartier	787	436	351	505	275	230	64.2	63.1	65.5
4 Gelbes Quartier	258	114	144	88	42	46	34.1	36.8	31.9
5 Rotes Quartier	183	95	88	92	49	43	50.3	51.6	48.9
I Innere Stadt	2 770	1 419	1 351	1 705	883	822	61.6	62.2	60.8
6 Engeried	712	304	408	475	221	254	66.7	72.7	62.3
7 Felsenau	2 319	1 091	1 228	1 298	633	665	56.0	58.0	54.2
8 Neufeld	3 311	1 473	1 838	2 199	1 000	1 199	66.4	67.9	65.2
9 Länggasse	2 032	926	1 106	1 336	647	689	65.7	69.9	62.3
10 Stadtbach	1 008	475	533	703	338	365	69.7	71.2	68.5
11 Muesmatt	2 305	1 074	1 231	1 543	742	801	66.9	69.1	65.1
II Länggasse-Felsenau	11 687	5 343	6 344	7 554	3 581	3 973	64.6	67.0	62.6
12 Holligen	3 764	1 769	1 995	1 792	852	940	47.6	48.2	47.1
13 Weissenstein	1 500	686	814	1 013	491	522	67.5	71.6	64.1
14 Mattenhof	3 969	1 851	2 118	2 434	1 118	1 316	61.3	60.4	62.1
15 Monbijou	1 987	944	1 043	1 212	604	608	61.0	64.0	58.3
16 Weissenbühl	4 339	2 027	2 312	2 676	1 293	1 383	61.7	63.8	59.8
17 Sandrain	2 507	1 164	1 343	1 573	744	829	62.7	63.9	61.7
III Mattenhof-Weissenbühl	18 066	8 441	9 625	10 700	5 102	5 598	59.2	60.4	58.2
18 Kirchenfeld	2 429	1 158	1 271	1 777	875	902	73.2	75.6	71.0
19 Gryphenhübeli	1 140	530	610	839	398	441	73.6	75.1	72.3
20 Brunnadern	3 070	1 289	1 781	2 013	918	1 095	65.6	71.2	61.5
21 Murifeld	3 112	1 320	1 792	1 645	725	920	52.9	54.9	51.3
22 Schosshalde	5 541	2 445	3 096	3 453	1 617	1 836	62.3	66.1	59.3
23 Beundenfeld	1 880	869	1 011	1 101	527	574	58.6	60.6	56.8
IV Kirchenfeld-Schosshalde	17 172	7 611	9 561	10 828	5 060	5 768	63.1	66.5	60.3
24 Altenberg	994	408	586	693	299	394	69.7	73.3	67.2
25 Spitalacker	4 923	2 251	2 672	3 351	1 601	1 750	68.1	71.1	65.5
26 Breitfeld	4 043	1 850	2 193	2 157	1 028	1 129	53.4	55.6	51.5
27 Breitenrain	3 791	1 713	2 078	2 163	981	1 182	57.1	57.3	56.9
28 Lorraine	2 444	1 180	1 264	1 564	754	810	64.0	63.9	64.1
V Breitenrain-Lorraine	16 195	7 402	8 793	9 928	4 663	5 265	61.3	63.0	59.9
29 Bümpliz	9 275	4 171	5 104	3 907	1 851	2 056	42.1	44.4	40.3
30 Oberbottigen	1 033	529	504	593	307	286	57.4	58.0	56.7
31 Stöckacker	923	417	506	351	162	189	38.0	38.8	37.4
32 Bethlehem	7 281	3 374	3 907	2 490	1 234	1 256	34.2	36.6	32.1
VI Bümpliz-Oberbottigen	18 512	8 491	10 021	7 341	3 554	3 787	39.7	41.9	37.8
Stadt Bern	84 402	38 707	45 695	48 056	22 843	25 213	56.9	59.0	55.2

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

Einkommen und Vermögen

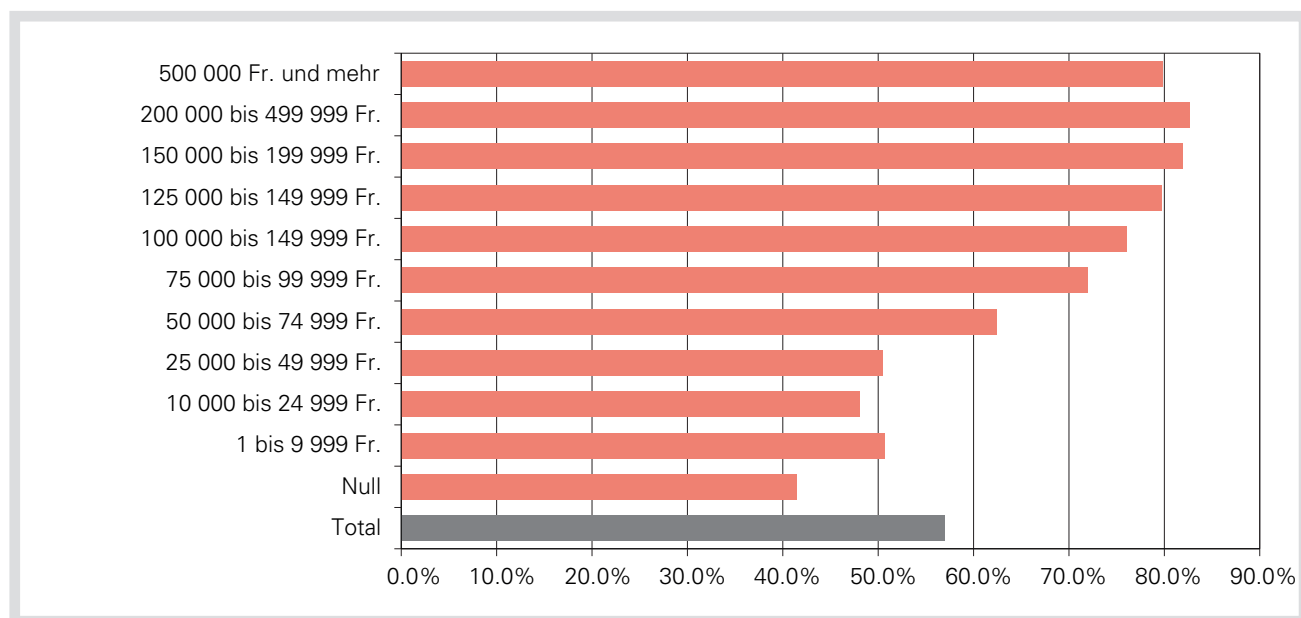
Nutzung von Steuerdaten

Um Analysen bezüglich Einkommen und Vermögen der Wahlberechtigten und Wählenden vornehmen zu können, wurden die verfügbaren Daten – mehrheitlich mit Veranlagungsjahr 2014 – zum steuerbaren Einkommen und Vermögen genutzt (Datenquelle: Steuerverwaltung des Kantons Bern). Obschon sich diese Daten meist auf rund ein Jahr vor den Gemeindewahlen beziehen und pro Steuernummer vorliegen (bei gemeinsamer Steuerveranlagung, beispielsweise bei einem Ehepaar, wird somit das gemeinsame steuerbare Einkommen und Vermögen jener Person zugeordnet, welche die Steuernummer innehat), lassen sich dennoch einzelne Grundaussagen ableiten.

Hohe Wahlbeteiligung bei hohen Einkommen

Tendenziell liegt die Wahlbeteiligung höher, je höher das steuerbare Einkommen ist. So beteiligen sich Wahlberechtigte ohne steuerbares Einkommen durchschnittlich nur zu 41,5% an den Wahlen, während bei Personen mit einem steuerbaren (Haushalts-)Einkommen ab 125 000 Franken die Wahlbeteiligung um die 80%-Marke liegt.

Grafik 5: Wahlbeteiligung nach steuerbarem Einkommen



Statistik Stadt Bern

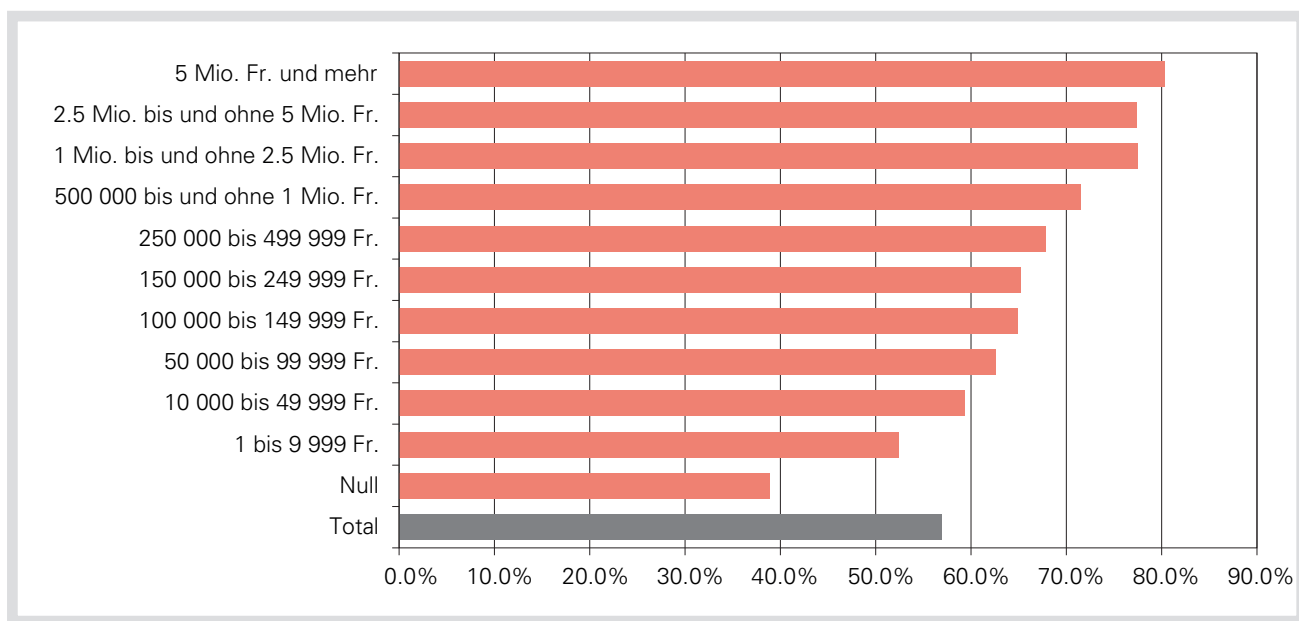
Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

Tiefe Wahlbeteiligung bei niedrigen Vermögen

Analog zu den Feststellungen bezüglich des steuerbaren Einkommens kann festgehalten werden, dass die Wahlteilnahme mit steigendem steuerbarem (Haushalts-)Vermögen ebenfalls zunimmt. Von den vermögenslosen Wahlberechtigten wählen nur 38,9%, während mehr als drei von vier Millionärinnen und Millionären an den Wahlen teilnehmen.

Grafik 6: Wahlbeteiligung nach steuerbarem Vermögen



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

Aufenthaltsdauer in der Stadt Bern und erstmals Wahlberechtigte

Kein einheitliches Bild bei Wahlbeteiligung nach Aufenthaltsdauer

Die Betrachtung nach Aufenthaltsdauer in der Stadt zeigt keinen eindeutigen Zusammenhang mit der Wahlbeteiligung. Die Feststellung aus vorangehenden Wahlerhebungen anlässlich Gemeinde- und Eidgenössischer Wahlen in der Stadt Bern, dass mit steigender Aufenthaltsdauer die Wahlbeteiligung tendenziell steige, findet keine Bestätigung: Einzig der Tiefstwert bei den Wahlberechtigten mit unterjährigem Aufenthalt (Wahlbeteiligung von 52,1%) kann auch dieses Jahr beobachtet werden.

Tabelle 9: Wahlberechtigte, Wählende und prozentuale Wahlbeteiligung nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht

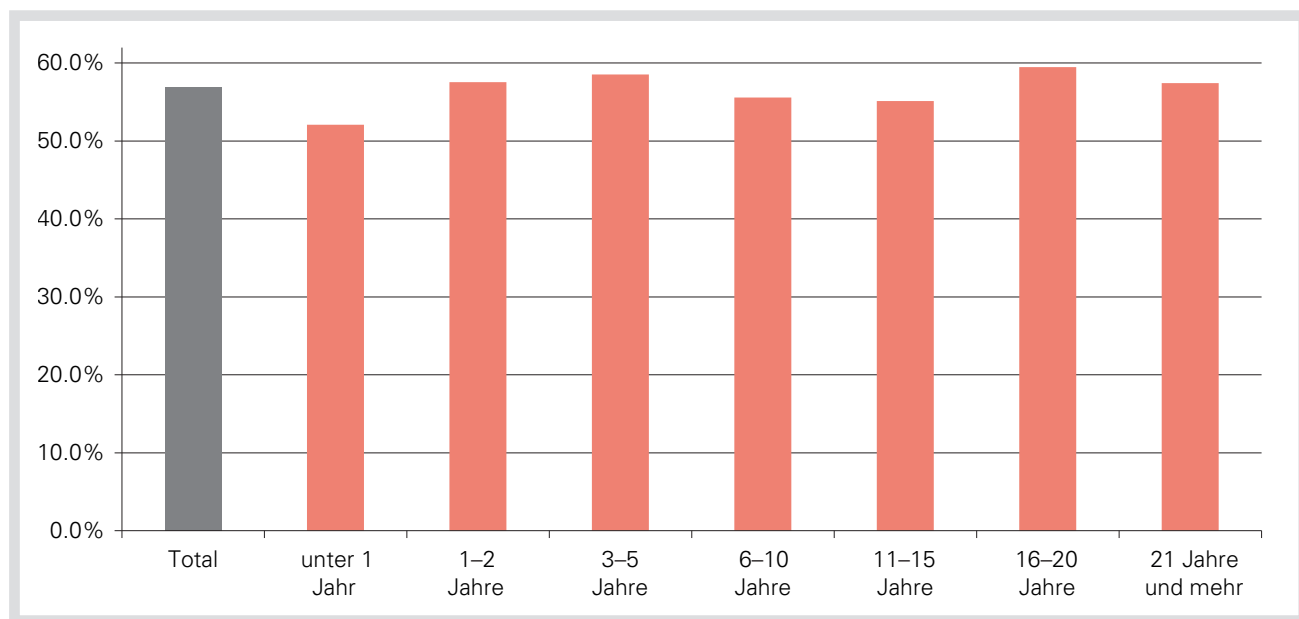
Aufenthaltsdauer	Wahlberechtigte			Wählende			Wahlbeteiligung in %		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
unter 1 Jahr	5 114	2 390	2 724	2 663	1 266	1 397	52.1	53.0	51.3
1– 2 Jahre	8 809	4 244	4 565	5 069	2 460	2 609	57.5	58.0	57.2
3– 5 Jahre	9 481	4 579	4 902	5 551	2 707	2 844	58.5	59.1	58.0
6–10 Jahre	11 066	5 448	5 618	6 149	3 062	3 087	55.6	56.2	54.9
11–15 Jahre	8 969	4 342	4 627	4 944	2 402	2 542	55.1	55.3	54.9
16–20 Jahre	7 731	3 759	3 972	4 598	2 226	2 372	59.5	59.2	59.7
21 Jahre und mehr	33 232	13 945	19 287	19 082	8 720	10 362	57.4	62.5	53.7
Total	84 402	38 707	45 695	48 056	22 843	25 213	56.9	59.0	55.2

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

Grafik 7: Wahlbeteiligung nach Aufenthaltsdauer



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

Erstmals Wählende waren hier vor 4 Jahren noch nicht wahlberechtigt

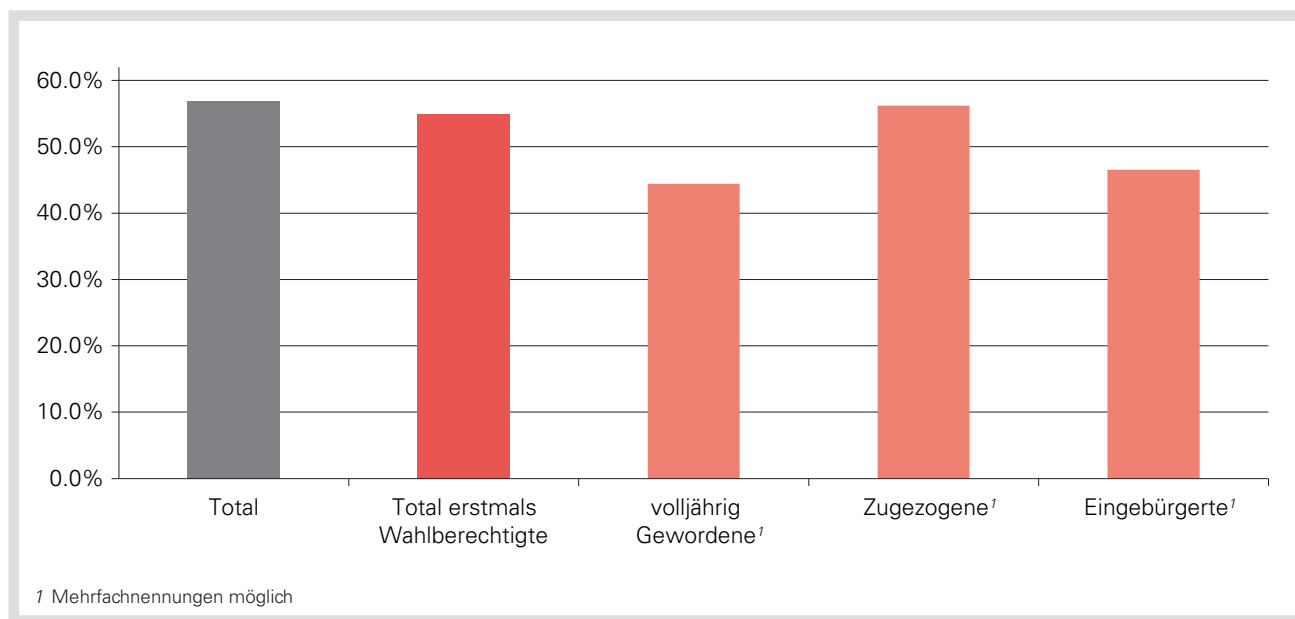
Als erstmals Wahlberechtigte werden in diesem Bericht Wahlberechtigte bezeichnet, welche bei den Eidgenössischen Wahlen vom 18. Oktober 2015 in der Stadt Bern wahlberechtigt sind, jedoch erst nach den vorangehenden National- und Ständeratswahlen vom 23. Oktober 2011 zur wahlberechtigten Wohnbevölkerung der Stadt gezählt werden. Es ist durchaus möglich, dass diese erstmals Wahlberechtigten bereits Erfahrungen als Wahlberechtigte haben; beispielsweise im Rahmen von Gemeindewahlen, aber auch im Rahmen von nationalen Wahlen in anderen Gemeinden. Die erstmals Wahlberechtigten sind einer oder mehreren der folgenden Kategorien zugeteilt:

- Volljährig Gewordene: Diese Wahlberechtigten hatten am 23. Oktober 2011 ihr 18. Lebensjahr noch nicht vollendet.
- Zugezogene: Diese Wahlberechtigten sind nach dem 23. Oktober 2011 in die Stadt Bern zugezogen.
- Eingebürgerte: Diese Wahlberechtigten haben nach dem 23. Oktober 2011 das schweizerische Bürgerrecht erlangt.

Wahlbeteiligung der erstmals Wahlberechtigten ist unterdurchschnittlich

Die Auswertungen zeigen einerseits, dass die erstmals Wahlberechtigten weniger von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen als die restliche Bevölkerung: Mit einer durchschnittlichen – über die Geschlechter hinweg einheitlichen – Wahlbeteiligung von 54,9% liegen sie 2 Prozentpunkte unter dem Stadtberner Durchschnitt. Andererseits können Unterschiede innerhalb der einzelnen Kategorien der erstmals Wählenden beobachtet werden: Während 56,2% der Zugezogenen und 46,5% der Eingebürgerten wählen, beteiligen sich die volljährig Gewordenen noch zu 44,4% an den Wahlen.

Grafik 8: Wahlbeteiligung der erstmals Wahlberechtigten



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

Tabelle 10: Erstmals Wahlberechtigte, deren Wahlteilnahme und prozentuale Wahlbeteiligung nach Geschlecht

Aufenthaltsdauer	Wahlberechtigte			Wählende			Wahlbeteiligung in %		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
volljährig Gewordene	3 106	1 511	1 595	1 379	640	739	44.4	42.4	46.3
Zugezogene	17 423	8 322	9 101	9 789	4 700	5 089	56.2	56.5	55.9
Eingebürgerte	963	452	511	448	232	216	46.5	51.3	42.3
Total erstmals Wahlberechtigte	20 598	9 924	10 674	11 306	5 445	5 861	54.9	54.9	54.9
Total	84 402	38 707	45 695	48 056	22 843	25 213	56.9	59.0	55.2

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

Glossar

Eidgenössische Wahlen

Alle vier Jahre wählt das schweizerische Stimmvolk sein Parlament, bestehend aus der grossen und der kleinen Kammer (National- und Ständerat).

Erstmals Wahlberechtigte

Wahlberechtigte, welche seit den letzten Eidgenössischen Wahlen zur wahlberechtigten Wohnbevölkerung der Stadt Bern hinzugestossen sind. Diese Personen sind zwischenzeitlich volljährig geworden und/oder in die Stadt Bern zugezogen und/oder haben das Schweizer Bürgerrecht erlangt.

Gemeindewahlen

Alle vier Jahre werden in der Stadt Bern der Stadtrat (Legislative), der Gemeinderat (Exekutive) und der Stadtpräsident oder die Stadtpräsidentin gewählt.

Wahlberechtigte

Wahlberechtigt sind alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr vollendet haben und in der Stadt Bern niedergelassen (bei der Einwohnerkontrolle registriert) sind. Die in der Stadt Bern wahlberechtigten Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer werden, ausser zu Beginn des vorliegenden Berichts, nicht weiter berücksichtigt. Dies, da für die Wahlberechtigten mit ausländischem Wohnsitz die für die Auswertungen nötigen Angaben der Einwohnerkontrolle fehlen.

Wahlbeteiligung

Anteil der eingelangten Stimmrechtsausweise an der Zahl der Wahlberechtigten.

Wählende

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen, anhand welcher bestimmt werden kann, ob eine Person ihre Wahlunterlagen eingereicht hat. Sie geben jedoch keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.